

NOVEMBER 2016 BIS JANUAR 2017

KLUG MUTIG *SCHÖN*

st katharinen BRIEF

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von St. Katharinen!

»Sorge dich nicht um das, was kommen mag, weine nicht um das, was vergeht; aber Sorge, dich nicht selbst zu verlieren, und weine, wenn du dahin treibst im Strome der Zeit, ohne den Himmel in dir zu tragen«.

Diese Worte des Theologen Friedrich Schleiermacher [1768 -1834] stimmen ein in die Zeit des Gedenkens und des Abschiednehmens, aber auch der Erwartung und Vorfreude auf das, was kommen mag. Es ist ein guter Rat, sich im Lauf der Zeit nicht zu verlieren oder einfach nur dahin zu treiben, sondern sich bewusst zu machen, was einem geschenkt wird und worauf man hofft. Erleben Sie also die nun anstehenden Abschiede, Übergänge und Anfänge von November bis Januar nicht ohne den Himmel in sich, nicht ohne Gottes Verheißung und Segen.

Der Himmel in dir – das kann ein tröstender und erhebender Moment bei einem unserer festlichen Gottesdienste oder Konzerte sein, z.B. während der h-moll-Messe, dem Mauersberger-Requiem, der Bluesmesse, der Lausch-Lounge oder dem Weihnachtsoratorium. Der Himmel in dir – er kann sich zeigen während des ehrenamtlichen Engagements rund um unsere Kirche oder für die Flüchtlinge im Baakenhafen. Er kann sich auftun beim Gedenken an die Deportation jüdischer Mitbürger 1941 nach Minsk, beim Gottesdienst mit Amnesty International oder auch bei der Diskussion zum Thema »Religion ohne Gott?«.

Seien Sie herzlich eingeladen und begleiten Sie uns durch den November mit seinen stillen Tagen und der Kirchengemeinderatswahl, den Advent und die feierliche Weihnachtszeit und im neuen Jahr mit einem neu gewählten Kirchengemeinderat.

Ihre Ulrike Murmann





Kirchengemeinderatswahl Ausblick und Dank

Am 1. Advent wählt St. Katharinen einen neuen Kirchengemeinderat und damit das Leitungsgremium unserer Gemeinde. Elf Personen stehen zur Wahl, um zusammen mit dem Pastorenteam und den Mitarbeitenden für eine lebendige Hauptkirchenarbeit zu sorgen. Am 15. Januar 2017 werden wir in einem festlichen Gottesdienst die neu gewählten Kirchengemeinderäte einführen und die Mitglieder des alten Kirchengemeinderates verabschieden.

Aus diesem Anlass ist es mir ein Herzensanliegen, dem derzeitigen Kirchengemeinderat für sein außerordentliches Engagement in den vergangenen acht (!) Jahren zu danken. Er hat sich enorm eingesetzt für

Alles in einer Eine für alle

Vor zehn Jahren startete mit »Ein Stein für St. Katharinen« die Spendenkampagne für die Rundumsanierung unserer wunderschönen Kirche. Seitdem berichten wir an dieser Stelle über notwendige Baumaßnahmen, bitten um Spenden oder sagen einfach nur Danke für all die Hilfe, die uns immer wieder zuteil wird. Mit den Jahren haben wir gelernt, dass die Bewahrung unseres Denkmals inkl. aller Räumlichkeiten ein den Alltag und die Finanzen bestimmendes Thema bleiben wird, dieser Rubrik die Geschichten also nicht ausgehen werden. Und wir haben gelernt, dass jede Instandsetzung, so wenig attraktiv sie auch erscheinen mag, für das Wirken St. Katharinen genauso bedeutend ist wie die Gemeindefarbeit oder die Kirchenmusik. Denn sie schafft und erhält den Rahmen, in dem sich ein Großteil des Katharinenlebens abspielt.

Wie vielfältig dieses Leben ist, können Sie ab Mitte November auf unseren überarbeiteten Spendenseiten im Internet sehen; gehen Sie hierfür auf unsere Startseite www.katharinen-hamburg.de und klicken Sie entweder auf den Menüpunkt »Helfen & Spenden« oder auf den Button mit dem pinkfarbenen Herz. Hier finden Sie, was Sie vielleicht immer schon mal wissen

den Erhalt dieser Kirche, den Aufbau der Gemeinde, für die Mitarbeitenden und für alle Angelegenheiten rund um den Haushalt und das Vermögen. Wir haben intensiv über Ziele, Strategien und Vorhaben für St. Katharinen diskutiert, zum Teil sehr lebhaft um Problemlösungen gerungen, dann jedoch mutig entschieden – und auch viel gelacht. Es war eine bewegende und erfüllende Zeit mit ganz großen Höhepunkten wie dem Kampf um das Katharinenquartier, der Sanierung und Wiedereröffnung der gesamten Kirche 2012, der Orgelweihe 2013, der Turmhallensanierung 2014 und der Renovierung des Gemeindebüros 2015. Während dieser Amtszeit entstand der Kreis der Kirchenhüterinnen und Kirchenhüter und eine Seniorenkantorei, wuchs die Kinder- und Jugendkantorei, begann ein Konfirmandenjahrgang, erweiterten sich der Katharinenweg und die Nachbarschaftsarbeit, veranstalteten wir zahlreiche Konzerte, Podien, Ausstellungen, Kulturabende und Filmabende. Der Kirchengemeinderat hat in Gottesdiensten und Ausschüssen mitgewirkt und unsere Gemeinde kreativ und leidenschaftlich, aber auch besonnen und verantwortungsvoll geleitet. Dafür danke ich allen von ganzem Herzen!

Ulrike Murmann

Sonntag, 15. Januar 2017, 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchengemeinderates

wollten – oder Ihnen bisher gar nicht bewusst war. Sie werden sich wundern, wie facettenreich unsere Kirche ist [Alles in einer! Wir waren in der Gesamtschau selbst überrascht...]. Sie werden sehen, was Katharinen kostet und noch besser verstehen, wie wichtig Ihre Spenden für unsere Gemeinde sind. Und Sie erhalten Anregungen, wie Sie mit uns gemeinsam Katharinen weiter voranbringen können.

Gönnen Sie sich in der grauer werdenden Jahreszeit eine kleine Auszeit und tauchen Sie ein in die bunte Katharinenwelt. Und wenn Sie dabei das ein oder andere Thema besonders unterstützenswert finden, bringen Sie dies gerne über Ihr Engagement zum Ausdruck, ob ideell oder finanziell. Denn wie heißt es doch so schön? Eine für alle, alle für eine.

Andrea Wagener

**SPENDEN SIE
STEINE FÜR ST. KATHARINEN**

Spendenkonto · IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
BIC GENODEF1HH2 · Bauhütte St. Katharinen



Dresdner Requiem Evangelisches Totengedenken

Das Requiem, eigentlich eine Sonderform der katholischen Messe, hat auch protestantische Komponisten immer wieder zur Auseinandersetzung angeregt. Eines der eindrucksvollsten Beispiele, bei denen das lateinische Messformular durch eine individuelle Zusammenstellung deutscher Texte ersetzt ist, erklingt im Gottesdienst zum Volkstrauertag in St. Katharinen: das 1947 - 1961 in Dresden unter dem Eindruck der Kriegszerstörung geschriebene »Dresdner Requiem« von Rudolf Mauersberger. Das als musikalische Liturgie konzipierte Werk verarbeitet liturgische und biblische Texte und musikalische Einflüsse, die vom Mittelalter bis in die Moderne reichen. Neben drei im Raum verteilten Chorgruppen, Orgel, Blech- und Schlaginstrumenten unterstreicht die Einbeziehung des Gemeindegesangs den gottesdienstlichen Charakter des Werkes. Vorangestellt ist die Motette »Wie liegt die Stadt so wüst«, deren Textzusammenstellung aus den Klageliedern Jeremiae am Karfreitag und deren Vertonung am Karsamstag 1945 wenige Wochen nach der Zerstörung Dresdens erfolgte.

Sonntag, 13. November 2016, 11.00 Uhr
Gottesdienst am Volkstrauertag
Rudolf Mauersberger »Dresdner Requiem«

Bibelwort zur Zeit

**»Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen;
du bist mein!«**

[Jesaja 43,1]

Der Vers aus dem Jesajabuch taucht üblicherweise im Kontext von Beerdigungen auf. Er ist für mich so sehr damit verbunden, dass ich richtig erschrocken war, als ihn sich eine Familie für ihr neugeborenes Kind als Taufspruch wünschte. Aber warum eigentlich nicht? Bei der kirchlichen Bestattung und im Gedenken an unsere Verstorbenen am Toten- und Ewigkeitssonntag betonen wir es: Gott weiß um uns. Gott kennt uns sogar bei unserem Namen. Begründet wird diese Verbindung zwischen uns und Gott nach christlichem Verständnis in der Taufe: Wir sind von Gott ins Leben gerufen und durch die Taufe mit Jesus Christus und Gott verbunden. Darum sind wir schon erlöst – im Leben und über den Tod hinaus. Am Anfang wie am Ende gilt, dass wir zu Gott gehören – und darum: »Fürchte dich nicht!«

Maren Trautmann



Michael Gleich

Buß- und Bettag Amnesty Gottesdienst

Der Prediger des diesjährigen Amnesty-Gottesdienstes Michael Gleich ist Journalist, Buchautor und Sozialunternehmer, der in seinem Vortrag nicht nur berichtet, sondern auch die Gesellschaft und sein eigenes Engagement hinterfragt: Wie gehe ich eigentlich mit meinem inneren Unfrieden um während ich mich für Frieden engagiere? Gibt es eine dunkle Seite meiner Wünsche nach Anerkennung, Zugehörigkeit, Geliebtwerden? Wann bin ich die Veränderung, die ich in der Welt sehen möchte? Handle ich aus der Fülle oder aus dem Mangel? Treiben mich Angst oder Liebe? Was ist die gesellschaftliche Verantwortung von Journalisten?

Michael Gleich initiiert lösungsorientierte Projekte wie »Peace Counts«. 2016 gestaltete er den ersten »Global Peacebuilder Summit«, ein Gipfel für FriedensstifterInnen aus aller Welt. Er reiste als Journalist bereits in über dreißig brisante Konfliktregionen. Musikalisch wird dieser Gottesdienst von der Saxofonistin Frauke Wessel und dem Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer gestaltet.

Mittwoch, 16. November 2016, 19.00 Uhr
ai-Gottesdienst am Buß- und Bettag

Flüchtlinge Folgeunterkunft im Baakenhafen

Am 5. Oktober 2016 sind die ersten Bewohner in die Folgeunterkunft für Flüchtlinge im Baakenhafen in der südöstlichen HafenCity eingezogen. 720 Menschen jeden Alters werden ihnen bis zum Jahresende folgen. Die Bewohner und Institutionen im Stadtteil haben frühzeitig beschlossen, die Menschen als neue Nachbarn willkommen zu heißen und den gemeinnützigen Verein »Flüchtlingshilfe HafenCity e.V.« gegründet [www.fluechtlingshilfe-hafencity.de]. In vielfältigen Arbeitsgruppen engagiert sich die Flüchtlingshilfe HafenCity dafür, Brücken für den Neustart und das Leben aller Nachbarn im Stadtteil zu bauen. St. Katharinen gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereins und bringt sich aktiv ein. Wer Interesse oder Ideen zum Mitmachen hat, ist herzlich willkommen und erhält bei der Flüchtlingshilfe [info@fluechtlingshilfe-hafencity.de] oder im Kirchenbüro von St. Katharinen weiterführende Informationen.



Benefizkonzert Hörbänd

Zum Nikolaus kommt die a-cappella-Formation »Hörbänd« [www.hoerbaend.de] nach St. Katharinen mit einem Benefizkonzert zugunsten unserer Arbeit mit Kindern, Stadtteil und Kultur. Die mehrfach ausgezeichnete Gruppe aus Hannover erreichte 2015 den 1. Platz beim German a-cappella Contest und bringt ihr weihnachtliches Programm mit. Unser besonderer Dank geht an Matthias Herter und das Bau- und Wohnungsunternehmen der MERAVIS aus der Nachbarschaft im Katharinenviertel, die das Benefizkonzert möglich machen.

Die Einnahmen kommen St. Katharinen Engagement für Kinder, Stadtteil und Kultur zugute.

Dienstag, 6. Dezember 2016, 19.00 Uhr

Benefizkonzert Hörbänd

Einlass ab 18.30 Uhr

Tickets: 10,- Euro
Kirchenbüro St. Katharinen | Abendkasse

Advents-Lausch-Lounge Regy Clasen

Michy Reincke und sein Lausch-Lounge-Team Yvonne Paulien und Hasko Witte bringen in diesem Jahr Vivie Ann, Julian Lebender, Benjamin Asare und »Lausch-Lounge-Old-Star« Regy Clasen nach St. Katharinen. Diese Musik verwöhnt Herz und Seele und erinnert daran, dass wir im Advent und auch sonst im Leben nicht von Brot und Geld allein leben, sondern vor allem auch von Geist, Wort, Rhythmus und Klang. Mehr Informationen unter www.lausch-lounge.de.

Freitag, 2. Dezember 2016, 20.00 Uhr

Advents-Lausch-Lounge

Einlass ab 19.30 Uhr

Tickets im Vorverkauf: 16,- Euro
www.ticketmaster.de | Vorverkaufsstellen
Abendkasse: 18,- Euro

Lausch Lounge)))

Bluesmesse In St. Katharinen

Eine Bluesmesse für den Traum von der friedlichen Revolution in Europa und Nahost.

Die Bluesmessen in der DDR setzten ab 1979 eine kirchlich-kulturelle Freiheitsbewegung in Gang, von der starke Impulse für die friedliche Revolution von 1989 ausgingen. 2010 weckten im »Arabischen Frühling« jugendlicher Protest und Musik hoffnungsfrohe Erinnerungen an die Zeit des Mauerfalls. Inzwischen erschüttern Krieg und Terror die arabischen Gesellschaften, während in Europa die Freude über offene Grenzen verblasst. Grund genug, am Sonntag vor dem 9. November eine Bluesmesse zu feiern, die Mut macht zur Sehnsucht nach Freiheit und Frieden.

Sonntag, 6. November 2016, 11.00 Uhr

Bluesmesse

Gottesdienst u.a. mit Rabih Lahoud [Gesang], Daniel Stickan [(Orgel, Flügel), Uwe Steinmetz [Saxophon]
Liturgie und Predigt: Pastor Frank Engelbrecht



Adventskonzert Fjarill – Stilla Tyd

Mit ihrem Programm »Stilla Tyd – Stille Zeit« kommt das Duo Fjarill [www.fjarill.de] zur Adventszeit nach St. Katharinen. Musik der Schwedin Aino Löwenmark [Gesang, Flügel] und der Südafrikanerin Hanmari Spiegel [Violine, Gesang] verbindet Traditionen Nordeuropas und Südafrikas mit Singer&Songwriter-Elementen. Feine Klänge, rhythmisch und mit Humor gespickt, zum Träumen, sich besinnen und Hoffungslichter entzünden in den Herzen und der Welt.

Donnerstag, 15. Dezember 2016, 20.30 Uhr

Adventskonzert Fjarill

Einlass ab 19.30 Uhr

Tickets im Vorverkauf: 19,90 Euro
www.ticketmaster.de | Vorverkaufsstellen
Abendkasse 22,- Euro

Ausstellungseröffnung Vernichtungsort Malyj Trostenez

Malyj Trostenez, heute ein Vorort von Minsk, war zwischen 1942 und 1944 die größte deutsche Vernichtungsstätte auf dem Gebiet der besetzten Sowjetunion. Ihre Opfer waren vor allem belarussische, österreichische, deutsche und tschechische Juden, Zivilisten, Partisanen und Widerstandskämpfer. Der ehemalige Hannoversche Bahnhof auf dem Gebiet der heutigen HafenCity war Ausgangspunkt für die Deportation vieler Deutscher Juden nach Malyj Trostenez. Die Eröffnung der Ausstellung setzt den Anfang für eine Wanderausstellung, die Ergebnis eines internationalen Dialogs ist, an dem seit August 2014 Historiker aus Belarus, Deutschland, Österreich und Tschechien teilnahmen. In der Ausstellungszeit [bis 7.12.2016] besteht die Möglichkeit, mit der Zeitzeugin Maja Krapina ins Gespräch zu kommen. Weitere Informationen unter: www.ibb-d.de.

Dienstag, 8. November 2016, 12.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

u.a. mit Senator Ties Rabe | Walentin Rybakow [stellv. Außenminister Belarus] | Dr. Beate Meyer [Institut für die Geschichte der deutschen Juden]

Weitere Termine am 15. und 22. November 2016

[siehe Terminseite]

Verabschiedung Prof. Dr. Hans-Martin Gutmann

Zum Ende dieses Jahres wird Hans-Martin Gutmann als Universitätsprediger an St. Katharinen verabschiedet. Er hat unsere Hauptkirche vor allem durch die Universitätsgottesdienste am Sonntagabend über viele Jahre geprägt. Wir danken ihm für anregende und festliche Gottesdienste, für originelle Szenen und Anspiele, für klare Worte und kritische Zeitgenossenschaft in der Predigt und für musikalische Höhepunkte an Orgel, Saxophon oder Marimba. Diese Gottesdienste zogen nicht nur Universitätsangehörige und Studierende an, sondern auch viele Gemeindeglieder. Prof. Gutmann hat außerdem Filmabende und theologische Diskurse begleitet und ist ständiger Gast im Kirchengemeinderat gewesen. Mit seinem Wissen und Urteilsvermögen, seinen Anschauungen und Erfahrungen hat er unsere Diskussionen zu Themen des Gottesdienstes, des Kirchenraums, der Kunst und Kultur oft bereichert. Dafür danken wir ihm und wünschen ihm Gottes Segen für den Weg, der nun vor ihm liegt.

Ulrike Murmann

Sonntag, 11. Dezember 2016, 18.00 Uhr

Abschiedsgottesdienst und Empfang



Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun



Dr. Johann Hinrich Claussen

Veranstaltungsreihe Religion im Umbruch

Nach dem spannenden Auftakt unserer Reihe »Religion im Umbruch«, der sich der Beziehung von Religion und Integration gewidmet hat, geht es im November um folgendes Thema:

Religion ohne Gott?

Der amerikanische Philosoph Ronald Dworkin hat in seinem letzten Buch »Religion ohne Gott« die Möglichkeit einer atheistischen Religion beschrieben. Sie geht aus von ästhetischen Naturerfahrungen und von der Unbedingtheit ethischer Herausforderungen. Damit beschreibt er eine religiöse Haltung, der wir immer öfter begegnen. Menschen sind religiös, ohne an einen Gott zu glauben. Wie verhält sich Dworkins Perspektive zur christlichen Theologie? Welche Bedeutung hat der persönliche Gottesbegriff für die religiöse Praxis?

Darüber wollen wir mit dem Kulturbeauftragten der EKD Dr. Johann Hinrich Claussen und mit dem Kommunikationswissenschaftler Prof. Dr. Friedemann Schulz von Thun diskutieren und laden dazu herzlich ein. Moderiert werden die Abende von Akademiedirektor Dr. Jörg Herrmann und Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann. Die Reihe soll im kommenden Jahr fortgesetzt werden.

Montag, 21. November 2016, 19.30 Uhr

Religion ohne Gott?

Eintritt frei

Buch von Axel Denecke Unser christlicher Glaubensweg

Der ehemalige Hauptpastor von St. Katharinen Dr. Axel Denecke hat ein neues Buch geschrieben: »Unser christlicher Glaubensweg... Eine kleine Glaubenslehre«. Darin stellt er das Ergebnis seiner über 45 Jahre langen Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben dar. Hauptanliegen ist es, akademische Theologie und normale Gemeindeftheologie von einer pointiert liberalen und undogmatischen Grundhaltung miteinander ins Gespräch zu bringen. Das Buch kostet 19,80 Euro. Es ist beim Kirchenhüterteam oder im Gemeindebüro sowie zum Autorenpreis bei Axel Denecke [axdene@web.de] erhältlich.



Kinder- und Jugendkantorei Neues aus der Kinderkantorei

Seit einigen Wochen wird die Kinder- und Jugendkantorei in Proben, Gottesdiensten und bei Konzerten von der Filmemacherin Annamaria Benckert begleitet. Mehrere kleine Filmsequenzen sollen entstehen, die die Kinderchorarbeit in ihrer vielfältigen Form und auch hinter den Kulissen zeigen wird. Gefilmt wurde bisher unter anderem beim Turmfest in St. Petri, beim Eröffnungsgottesdienst der Aktion »5.000 Brote«, beim Festwochenende zum 10. Chorgeburtstag und bei der Abreise zur einwöchigen Chorfahrt ins Baltikum.

Am Ersten Advent laden Zimbelsternchen und Kinderkantorei wie in jedem Jahr zur Adventsmusik mit Liedern zum Zuhören und Mitsingen ein. Die Leitung des etwa einstündigen Programms haben Kantorin Sabine Paap und Pastor Frank Engelbrecht.

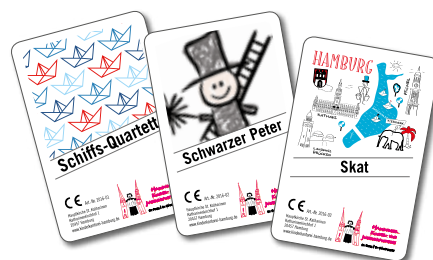
Menschen im Katharinviertel Matthias Herter

»Mensch – Raum – Vision«, mit diesem Dreiklang hat Matthias Herter [52] die Reichsbundwohnungsbau GmbH aus Hannover und die DAWAG aus Hamburg als Geschäftsführer zum Immobilienunternehmen MERAVIS zusammengeführt. Der Diplom-Ökonom setzt auf Innovation, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung: »Ich möchte den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Und ich bin stolz darauf, dass unsere Geschäftszentralen klimaneutral arbeiten.« In Hannover ist der verheiratete Vater von zwei erwachsenen Kindern mit der MERAVIS als Förderer von Kultur und sozialen Initiativen bekannt. In Hamburg möchte er diese Tradition weiterführen. Einen Anfang setzte er 2013 in St. Katharinen. Da feierte die MERAVIS die Eröffnung ihrer neuen Geschäftszentrale in der Katharinenstraße mit festlichem Auftakt in St. Katharinen. Die MERAVIS unterstützt das Stadtteilfest »Katharina feiert«. Ohne Herters beherzte Förderzusage für die Hängung des Großbanners mit Wasserschlucht und springendem Wal am Commerzbankgebäude wäre der »Katharinenweg 2016« samt Besetzung der Willy-Brandt-Straße kaum zustandege-

Heiligabend werden Currende und Jugendkantorei gemeinsam mit der Kantorei St. Katharinen in der Christvesper um 16 Uhr singen.

Einen Rückblick über »10 Jahre Hamburger Kinder- und Jugendkantorei« gibt es in der 28-seitigen Festzeitung, die zum Jubiläum erschienen ist. Sie ist für 2,- Euro in der Kirche und im Kirchenbüro erhältlich.

Ebenso frisch gedruckt wurden Spielkarten mit dem Logo der Kinderkantorei und einem individuell gestalteten Titelbild: Schwarzer Peter, Schiffsquartett und Skat.



Die Spielkarten kosten 4,50 Euro und sind ebenfalls in der Kirche und im Kirchenbüro erhältlich.

Sonntag, 27. November 2016, 14.30 Uhr

Adventsliedersingen

mit den Zimbelsternchen und der Kinderkantorei

Eintritt frei



kommen. Am Nikolausabend 2016 gibt die vielfach ausgezeichnete a-capella Formation »Hörbänd« [www.hoerbaend.de] dank Herters Unterstützung ein Benefizkonzert zugunsten der Gemeinde in St. Katharinen. Kurz: Matthias Herter ist mit Leidenschaft und Engagement unterwegs, aber auch mit Sinn für Muße und die Sehnsucht nach geistiger und geistlicher Entfaltung: Ora et labora! Action und Besinnung – gerne mit Musik: »Das ist das Schönste für mich: ein lauschiger Abend mit einem Glas Rotwein am Klavier.«

Frank Engelbrecht

KIRCHENMUSIK in **st** Katharinen

TERMINE NOVEMBER 2016 – JANUAR 2017

Sonnabend, 5. November 2016, 19.00 Uhr

J.S. Bach: Messe in h-moll BWV 232

Katherina Müller, Sopran I | Katharina Heiligtag, Sopran II
Frauke Willimczik, Alt | Christian Zenker, Tenor
Jonathan Zaens de la Paz, Bass
Kantorei und Kantatenorchester St. Katharinen
Leitung: Andreas Fischer

Preise B

Sonntag, 13. November 2016 [Volkstrauertag], 11.00 Uhr

Rudolf Mauersberger: Dresdner Requiem

»Wie liegt die Stadt so wüst«

Kantorei St. Katharinen · Instrumentalisten

Leitung: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Ewigkeitssonntag, 20. November 2016, 18.00 Uhr

BACH & Reger

Chor- und Orgelkonzert zum Totensonntag

Bach [Präludium und Fuge in e/Motette »Jesu, meine Freude«]

Reger [op. 138, aus op. 80+67]

Nordeutscher Kammerchor [Echo-Preisträger 2015]

Leitung: Maria Jürgensen | Orgel: Andreas Fischer

Preise E

Sonnabend, 3. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Festlich-weihnachtliche Musik für Trompete und Orgel

Michael Ohnimus, Trompete

Andreas Fischer, Orgel

Eintritt frei

Sonnabend, 10. Dezember 2016

17.00 Uhr **J.S. Bach: Weihnachtsoratorium I-III**

19.30 Uhr **J.S. Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI**

Pia Salome Bohnert, Sopran | Eva Maria Summerer, Alt

Albrecht Kludzuweit, Tenor | Christfried Biebrach, Bass

Kantorei und Kantatenorchester St. Katharinen

Leitung und Cembalo: Andreas Fischer

Preise A

[Wenn Sie beide Teile besuchen, bezahlen Sie für den 2. Teil nur 8,- Euro für einen Platz in derselben Preiskategorie. Zwischen beiden Teilen reichen wir einen Imbiss.]

Sonnabend, 17. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Weihnachtliche Chor- und Orgelmusik

Die Kantorei St. Katharinen singt die schönsten Weihnachtslieder und -motetten

Leitung: Andreas Fischer | Orgel: Xaver Schult

Eintritt frei

Sonntag, 18. Dezember 2016, 11.00 Uhr

OrgelPLUS-Gottesdienst

Musik von Bach und Bruhns

»Nun komm, der Heiden Heiland«

Orgel: Andreas Fischer

Predigt: Pastor Matthias Neumann

ST. KATHARINENBRIEF 4 · 2016 | 2017



Dresden: zerstörte Frauenkirche 1970

Sonntag, 18. Dezember [4. Advent] 2016, 18.00 Uhr

BACH & Bruhns Orgelkonzert mit Andreas Fischer

Bach [Toccatà, Adagio und Fuge in C]

Bruhns [»Nun komm, der Heiden Heiland«, Präludium in e]

Preise E

Montag, 26. Dezember 2016, 11.00 Uhr

Kantatengottesdienst

Max Reger »Vom Himmel hoch, da komm ich her«

Kantorei St. Katharinen | Instrumentalisten

Leitung: Andreas Fischer

Predigt: Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann

Montag, 26. Dezember 2016, 17.00 Uhr

Festliche Bach-Trompetengala

Festliche Barockmusik für 3 Trompeten, Pauken und Orgel

Bach-Trompetenensemble · München

Edgar Krapp [München], Orgel

Preise C

Sonnabend, 31. Dezember 2016, 23.00 Uhr

Musik in der Silvesternacht

Johann Sebastian Bach: »Magnificat« BWV 243

Olivia Stahn, Sopran | Eva Maria Summerer, Alt

Winfried Adelman, Tenor | Ralf Grobe, Bass

Kantorei, Seniorenkantorei und

Kantatenorchester St. Katharinen

Leitung: Andreas Fischer

Ansprache: Hauptpastorin und Pröpstin

Dr. Ulrike Murmann

Eintritt frei

Freitag, 6. Januar 2017, 19.00 Uhr

Epiphaniakonzert

Musica Tre Fontane

Musik für Blockflöten, Gesang, Cembalo

Eintritt frei

VORVERKAUFSTELLEN

KIRCHENMUSIKBÜRO ST. KATHARINEN

Montag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr

Tel. 040 - 30 37 47 40 · Fax: 040 - 30 37 47 59

www.katharinen-hamburg.de, an der Abendkasse,

bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter:

www.adticket.de/Hauptkirche-St.-Katharinen-hamburg.html

PREISE A [Die Ausführenden musizieren auf der Empore]

36,- Euro · 29,- / erm. 22,- Euro · 22,- / erm. 17,- Euro

19,- / erm. 14,- Euro · 16,- / erm. 12,- Euro · 11,- / erm. 8,- Euro

PREISE B 11,- bis 34,- Euro [Ermäßigungen möglich]

PREISE C 8,- bis 30,- Euro [Ermäßigungen möglich]

PREISE E 10,- Euro nur Abendkasse [Ermäßigungen möglich]

Weihnachtsmarkt Nikolaus

Auch in diesem Jahr geht es auf dem Katharinenkirchhof weihnachtlich-lecker zu. Von Donnerstag bis Sonntag [24. - 27. November] findet ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt statt, der dazu einlädt, auf dem mit Tannen geschmückten Kirchplatz zu verweilen. Eröffnet wird der Markt mit einem Lichterlauf von der Folgeunterkunft im Baakenhafen zum Katharinenkirchhof.

Am Nikolaustag laden Hafencity-Netzwerk, Ökumenisches Forum, Flussschifferkirche und St. Katharinen alle Kinder ein zum »Nikolaus in der Hafencity«. Er kommt – wie immer – mit eigener Barkasse.

Donnerstag, 24. November 2016, 17.00 Uhr
Lichterlauf vom Baakenhafen zum Weihnachtsmarkt
Donnerstag, 24. November 2016, 18.00 Uhr
Eröffnung Weihnachtsmarkt | Katharinenkirchhof

Dienstag, 6. Dezember 2016, 16.00 Uhr
Der Nikolaus kommt
Treffpunkt Katharinenkirche in der Hafencity

Regelmäßige Termine

Gottesdienst: Jeden Sonntag um 11.00 Uhr

Universitätsgottesdienst: Im Semester 14-täglich, jeweils am Sonntag um 18.00 Uhr

Musik und Muße: Jeden Mittwoch um 12.30 Uhr

Theologischer Gesprächskreis:

Monatlich um 18.00 Uhr mit Hauptpastorin und Pröpstin Dr. Ulrike Murmann [siehe Terminseite]

Kirchenführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

Turmführungen: Nach Anmeldung unter 040 - 30 37 47 - 30

Orgelführungen: Jeden Mittwoch um 13.00 Uhr

Chorproben: Kantorei St. Katharinen jeden Donnerstag um 19.40 Uhr · Seniorenkantorei jeden Mittwoch von 17.00 - 19.00 Uhr im Turm-Chorsaal. Informationen und Anmeldung bei Kantor Andreas Fischer, Tel. 040 - 30 37 47 - 50

Kinderchöre: Jeden Dienstag um 15.00 Uhr [3.+ 4. Klasse] und um 16.15 Uhr [ab 4 Jahren] sowie am Donnerstag um 15.00 Uhr [1.+ 2. Klasse]. Weitere Gruppenproben in St. Petri. Informationen bei Kantorin Sabine Paap, Tel. 040-30 37 47-32

Gesprächskreis »Wort Gottes und Literatur«: Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 19.30 bis 21.00 Uhr. Informationen bei Herrn Dr. Rüdiger Lorenz, Tel. 040 - 28 00 28 58

Nachrichten Aus St. Katharinen

Getauft wurden: Leopold Bergmann, Paula Bergmann, Elisa Sophie Gerlach, Emil Priester, Max Priester, Mena Röder

Getraut wurden: Yvonne und Mathias Gerlach, Linda und Constantin Spindler, Anna und Simon Cornelius, Laura und Anil Duman, Christina und Oliver Urmann, Mareike Inselmann und Jan Zwick, Sarah und Henning Voß, Ingalisa und Daniel-Vincent Busch, Simone und Henning Krohn

Bestattet wurden: Roswitha Grützmann, Ingo Stern

Geburtstag: Am 3. November feiert der emeritierte Katharinen-Hauptpastor Dr. Peter Stolt seinen 90. Geburtstag. Wir gratulieren von Herzen und wünschen ihm Gottes Segen für sein neues Lebensjahr[zehnt].

Neue Konfirmanden: Am 2. Advent begrüßen wir im Gottesdienst die Jugendlichen, die im Frühjahr 2018 Konfirmation feiern werden. Herzlich willkommen!

IMPRESSUM

HAUPTKIRCHE ST. KATHARINEN

Katharinenkirchhof 1 · 20457 Hamburg
www.katharinen-hamburg.de

OFFENE KIRCHE ST. KATHARINEN

Mo - Fr 10.00 - 17.00 · Sa + So 11.00 - 17.00 Uhr

GEMEINDEBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon 040 - 30 37 47 - 30
E-Mail kontakt@katharinen-hamburg.de
Unterstützt durch ehrenamtliche MitarbeiterInnen

BÜROLEITUNG

Sabine Dudda 040 - 30 37 47- 44

PASTOREN

Dr. Ulrike Murmann - 44
Frank Engelbrecht - 33
Maren Trautmann - 43

KIRCHENMUSIKBÜRO

Öffnungszeiten Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr
Gisela O'Swald 040 - 30 37 47 - 40

KIRCHENMUSIK

Kirchenmusikdirektor Andreas Fischer - 50
Assistenz Kirchenmusik: Xaver Schult - 37

HAMBURGER KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Kantorin Sabine Paap - 32

FUNDRAISING

Andrea Wagener - 34

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Oliver Quellmalz - 36

KÜSTER

Vadim Dukart - 51

E-Mail nachname@katharinen-hamburg.de

KIRCHENGEMEINDE ST. KATHARINEN

IBAN DE94 2019 0003 0008 8770 99
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

FÖRDERVEREIN BAUHÜTTE ST. KATHARINEN

IBAN DE45 2019 0003 0008 7878 75
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

STIFTUNG JOHANN SEBASTIAN

IBAN DE37 2019 0003 0008 8668 80
BIC GENODEF1HH2 · Hamburger Volksbank

REDAKTION

Dr. Ulrike Murmann [V.i.S.d.P], Sabine Dudda,
Helmut Sienknecht, Maren Trautmann
Grafik Anja Kiefel
Titelfoto Michael Zapf
Auflage 3.000 Exemplare